

11. Das Holunderknabenkraut (*Orchis sambucina*)

Das gelbe Holunderknabenkraut flieht Kalk. Murr erwähnt es für Liechtenstein und gibt als Fundstätte an: Guscha, «nahe der Südgrenze Liechtensteins». Als Gewährsmann führt er allerdings Theobald an, der schon 1869 gestorben ist. Ich selber habe noch kein Exemplar aus Liechtenstein gesehen. (Einen angeblichen Fund — Juni 1949 — kann ich nur auf Grund einer schriftlichen Notiz vermerken).

Anscheinend nicht vorhanden sind: *Orchis coriophora* (das Wanzenknabenkraut,) *Orchis tridentata* (das Dreizählige Kn. Das von mir in der «Bergheimat» 1953, S. 62 erwähnte Exemplar war doch *Orchis globosa*), *Orchis purpurea* (nach Murr linksrheinisch bei Altstätten und Berneck), *Orchis simia* (das der *Orchis militaris* nahe steht) und noch einige seltenere Sumpfkabenkräuter (*Orchis palustris* und *laxiflora*).